

Rebbergverein St.Margarethen Binningen

Protokoll der Generalversammlung vom 23.4.1999 19.30h Kronenmattsaal Binningen



Anwesende

Vorstand :

Damen : E.Kohl, St.Fünfschilling, R.Fürst

Herren: Gehrig, R.Schaub, U.Niederhauser, HP.Hoffmann, U.Rediger,
A.Ruff, W.Rehmann, B.Walther, CH.Fillinger, J.Bieli,
T.Glaser, D.Nyffenegger

Mitglieder :

115 + 15 Vorstand = total 130 anwesend

entschuldigt :

R.Felber, K.Nussbaumer, Herr Hänggi, T.+ K.Hermann, P.+H.Mächler
E.Stulz, L.Schweighauser, M.Joset, Ehepaar Pauli, O.+M.Reymann,
A.+E.Diehl, J.Heusler, K.Rüegger, M.Köhlin, R.+K.Preiswerk, C.Thilges
A.+P.Pfenninger, HR.Schaub, D.Bangerter, D.+E.Sütterlin, R.Bühler,
F.Gerber, E.+Th.Cantaluppi

1.Begrüssung, Präsenzkontrolle

Präsident **B.Gehrig** eröffnet die GV, begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Interesse an unserem Verein. Speziell begrüsst er Landrats-Präsident Dr.C.Janiak, Regierungsrat Dr.H.Fünfschilling, Einwohnerratspräsident C.Thilges (lässt wegen Abwesenheit Grüsse übermitteln), Gemeindepräsidentin Pia Glaser, Damen & Herren Gemeinderäte, Bürgerratspräsident Dr. U.Fünfschilling, Damen und Herren Bürgerräte und die Binninger Presse.

B.Gehrig gratuliert Regierungsrat Dr. Hans Fünfschilling für sein glänzendes Wahlergebnis und Barbara Fünfschilling, Fredy Gerber, Dr.Claude Janiak und Roger Moll für die Wahl in den Landrat. Ferner gibt er bekannt, dass der Winzermeister, **U.Rediger**, von der Gemeinde zum Rebwärter ernannt wurde.

An der 1.GV hat der Präsident seine Ueberzeugung zum Ausdruck gebracht, dass nur diejenigen eine Chance haben in ein politisches Amt gewählt zu werden, die Mitglied unseres Vereins sind. Wie recht er doch hatte, bestätigt die von ihm auf originelle Art präsentierte Erfolgsbilanz (womit er die "Prüfung" gemäss WOV bestanden hat). Die von ihm aufgezählte Liste von politischen Aemtern, die von Rebbergvereins-Mitgliedern bekleidet sind, würde alleine ein ganzes Protokoll füllen.

Nun hat sich unser Präsident, **B.Gehrig**, bereits ein neues Ziel gesetzt, nämlich Crossair und Novartis für unseren Verein zu gewinnen. An der nächsten GV will er dann die wirtschaftliche Macht etwas ausleuchten.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Roger Schaub, Dorli Liebmann und Ursula Spreyermann werden als Stimmzähler benannt.

3. Protokoll der 4.GV, 17.4.1998

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt.

Es wird kein Wortbegehren verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. **B.Gehrig** bedankt sich beim Verfasser.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Vizepräsident **R.Schaub** stellt fest, dass kein Wortbegehren vorliegt und verdankt die grosse Arbeit des Präsidenten im vergangenen Vereinsjahr. Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

5. Jahresbericht des Winzermeisters

Winzermeister **Urs Rediger** erzählt von der Verbindung des Wetters zum Rebberg und dass 1998 mit 2512 Kg Ernte der höchste Ertrag/m² im Kanton BL erreicht wurde. Nebst der grossen Arbeit der Winzergruppe im Rebberg, am Räbesunntig und Räßbergfest machten die Winzer einen Ausflug nach Twann sowie diverse Rebberg- und Rebhausbesichtigungen. Bezüglich Pflege des Rebberges erwähnt er die integrierte Produktion, die langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und der dosierte Einsatz von Pflanzenschutz unter der Beratung von K.Nussbaumer.

Die Winzer begannen am 14.2.98 mit ihrem 1.Arbeitstag, leisteten insgesamt 20 Arbeitseinsätze mit durchschnittlich 14 Winzer/innen, was ca 1200 Arbeitsstunden ergibt.

U.Rediger richtet seinen Dank an die Winzergruppe, seinen Stellvertreter Ruedi Bürgin, sowie an Küche und Sekretariat für die tolle Unterstützung.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

B.Gehrig bedankt sich beim Winzermeister und seiner Truppe für den geleisteten Einsatz.

6. Finanzen (Jahresrechnung und Bilanz 1998 / Budget 1999)

HP Hoffmann erwähnt, dass alles wichtige in den Unterlagen steht, die mit der Einladung versandt wurden und es wird kein Wortbegehren zu Jahresrechnung und Bilanz verlangt. Die Revisorin **Stefanie Fünfschilling** verliest den Revisorenbericht und bedankt sich bei ihren Kollegen R.Fürst und B.Walther. Sie erwähnt, dass das am 1.1.99 aktuelle Weinelager und die Maschinen nicht vor Ort geprüft wurden, jedoch im nächsten Vereinsjahr die Stichprobe vorgenommen wird. Einen speziellen Dank widmet sie **HP.Hoffmann** für die tadellose Arbeit und **W.Rehmann** für die Führung des Anteilscheinregisters. Jahresrechnung 98 und Bilanz 98 werden mit Applaus genehmigt.

HP Hoffmann erläutert die einzelnen Positionen des Budgets 99 und schlägt der Versammlung die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 30.—vor. Mitgliederbeitrag und Budget werden einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederwesen

B.Gehrig : Hat es Fragen zum Mitgliederwesen ? Es wird kein Wortbegehren verlangt. Er bittet alle, bei Adressänderungen den Verein zu orientieren (einige Einladungen sind retour gekommen).

HP Hoffmann orientiert, dass der Mitgliederbestand per 31.12.98 **426** Mitglieder und per GV 23.4.99 neu **432** Mitglieder umfasst.

8. Wahl der Revisoren

Die bisherigen Revisoren stellen sich wieder zur Verfügung. Mit Applaus werden einstimmig wiedergewählt :

1. Revisorin : Stefanie Fünfschilling
2. Revisorin : Rita Fürst
3. Revisor : Dr. Beat Walther

9. Jahresprogramm 99

Toni Glaser orientiert, dass das Räbbergfest mit dem Räbesunntig kombiniert wird.

Datum : Wochenende 19. und 20. Juni 99

Urs Rediger präzisiert : Samstag von 16.00h bis 23.00h
Sonntag von 11.00h bis 17.00h

10. Präsentation Flaschenetikette für den 98-er

B. Gehrig bedankt sich bei T. Glaser und U. Niederhauser für die fachkundige Umsetzung des vom Künstler Philippe Häberli eingereichten Entwurfes und äussert den Wunsch, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

T. Glaser lüftet das Geheimnis und präsentiert eine lustige Etikette, die sichtlich Anklang bei den Anwesenden findet.

Als Anerkennung erhält Philippe Häberli 10 Flaschen St. Margarethe-Wyy.

11. Orientierung Weinbezug

HP Hoffmann gibt bekannt, dass der Preis pro Flasche Fr. 10.—beträgt (Anteilscheinbesitzer können wiederum 1 Flasche zum reduzierten Preis von Fr. 8.—beziehen.)

Die Bezugsscheine werden bis Ende Mai 99 mit der Jahresbeitragsrechnung zugestellt.

Ebenso wird dann mitgeteilt, wieviele Flaschen zusätzlich ein Mitglied zum Preis von Fr. 10.—beziehen kann.

Der Bezug ist an folgenden Tagen im Rebberg möglich :

19. Juni 99 : 15.00h – 21.00h

20. Juni 99 : 11.00h – 17.00h

14. Aug. 99 : 10.00h – 16.00h

U. Rediger weist darauf hin, dass der 98-er Jahrgang ebenfalls ein sehr guter Tropfen ist.

12. Diverses

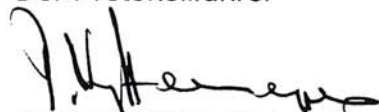
B. Gehrig informiert, dass an der Landesgartenschau Grün 99 in Weil am Rhein am 21. August 99 Binningen einen Gemeindetag durchführt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein.

Wer einen Beitrag leisten will, soll sich bitte bei Manuela Eichenberger, Im Nonnengärtli 2, 4102 Binningen melden.

Um 20.30h schliesst der Präsident die GV 1999.

Binningen, 24. April 1999

Der Protokollführer


Daniel Nyffenegger